



UWG-Melle e.V. · Peter Spiekermann · Lindath 30 · 49324 Melle-Mitte

Herrn
Bürgermeister
Reinhard Scholz
Stadtverwaltung Stadthaus
Schürenkamp 16
49324 Melle

**Unabhängige Wählergemeinschaft Melle e.V.
Stadtratsfraktion**

Peter Spiekermann (Vorsitzender)
Lindath 30
49324 Melle-Mitte

Telefon +49 5422 2661
Mobil +49 171 7603073
peter@spiekermann-melle.de

www.uwgmelle.de

09.07.2020

Höhe von Windrädern auf 200 Meter begrenzen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Reinhard Scholz,

Die UWG-Fraktion im Rat der Stadt Melle stellt folgenden Antrag:

Zum Schutz der öffentlichen Belange (Anwohner und Landschaftsbild) wird der Flächennutzungsplan der Stadt Melle unter Punkt 13.4.4.2 Windenergieanlagen derart geändert, dass eine Begrenzung der Gesamthöhe von Windenergieanlagen auf 200 Meter festgesetzt wird.

Im Jahre 1998 wurde der Flächennutzungsplan der Stadt Melle geändert (80. FNP-Änderung) und es wurden Windvorranggebiete festgelegt. Die Diskussion endete mit einem Siedlungsschutz von 500 Metern bei einer damaligen Anlagenhöhe von ca. 150 Metern.

Nun geht es um die drei Standorte Dratum-Ausbergen, Westendorf und Bennien, an denen jeweils die bisherigen Windräder ersetzt werden sollen. Die neuen Windenergieanlagen sollen nach Angaben der Investoren eine Höhe von 245 Meter haben und damit fast 100 Meter höher als die alten ausfallen. Damit würde das bei der Aufstellung der Vorranggebiete zugrunde gelegte Verhältnis von Anlagenhöhe zu Abstand zur Wohnbebauung unterlaufen.

Hauptschrift

Unabhängige Wählergemeinschaft Melle e.V.
Falk Landmeyer (Vereinsvorsitzender)
Osnabrücker Str. 212
49324 Melle

Kontakt

Tel. 05422 703417
kontakt@uwgmelle.de
www.uwgmelle.de
www.facebook.com/uwgmelle.de

Vereinsregister

VR 201486
Amtsgericht Osnabrück
Registergericht

Allein in Westendorf haben sich 232 Bürger per Unterschrift gegen das Vorhaben ausgesprochen. Der Abstand zwischen WEA und Bebauung beträgt dort 596 m. Die Anwohner sind in Sorge um ihre Gesundheit und beklagen die schweren Eingriffe in die Natur, sehr weite Sichtbeziehungen sowie die starke Beeinträchtigung des Landschaftsbildes. Ihr Anliegen hatten sie bereits mehrfach öffentlich artikuliert.

Effizienzsteigerung bedeutet eben nicht größer, höher, weiter, schneller. Die stärkere Ausbeute an Energie und die damit steigende Wirtschaftlichkeit der WEAs lässt sich u. a. durch optimierte Rotorblätter und wirkungsgradverbesserte Generatoren erreichen.

Weder die UWG noch die Anwohner sind Windkraftgegner. Aber beim Bau von privilegierten Windenergieanlagen sind nicht ausschließlich die wirtschaftlichen Interessen der Investoren zu beachten, sondern auch die berechtigten Belange der Anlieger auf Gesundheit und die Interessen der Meller Bürger auf Schutz der Umwelt und des Landschaftsbildes.

Bei einer Abwägung der Güter ist hier den öffentlichen Belangen Vorrang zu gewähren. Dies kann nur durch eine entsprechende Festsetzung im Flächennutzungsplan geschehen.

Mit freundlichen Grüßen



(Peter Spiekermann)
Vorsitzender



(Peter Mittelberg)
Umweltpolitischer Sprecher